



**Wohnen im Alter
und Komfort für alle**

Wohnberatung in Nordfriesland



Generationen
handeln.

»WohnLotsen – Wohnberatung in Stadt und Land«

**6. Norddeutscher Wohn-Pflege-Tag
am 30. Oktober 2014 in Lübeck**

Das erwartet Sie:

- A. Hintergründe und Ziele des Projektes
- B. Qualifizierung der Wohnberater
- C. Netzwerk der Wohnberater
- D. Wohnberatung — Nachfrage, Themen, Ergebnisse
- E. Wohnberatung — Ausblick



A. Hintergründe und Ziele des Projektes

»WohnLotsen – Wohnberatung im Stadt und Land«

Hintergründe:

- Masterplan Daseinsvorsorge,
- Studie »Wohnbestände zukunftsfähig gestalten«

Ziele:

- flächendeckend eine umfassende bürgernahe Wohnberatung gewährleisten
- Angebot soll für Bürgerinnen und Bürger leicht zugänglich sein und einheitliche Qualitätsstandards der Beratung erfüllen



A. Hintergründe und Ziele des Projektes

Schulung von Ehrenamtlichen Wohnberatern

Träger: Kreis Nordfriesland, Husum

Koordinierungsstelle Pflegestützpunkt

Aufgaben:

- ehrenamtliche Wohnberater gewinnen
- ehrenamtliche Wohnberater qualifizieren und begleiten
- ehrenamtliche Wohnberater an Interessierte vermitteln
- »Netzwerk Weiterbildung Wohnberater« organisieren
- Ergebnisse evaluieren



B. Qualifizierung der Wohnberater



Schulung von ehrenamtlichen Wohnberatern

- Curriculum entwickelt, Schulungsmappe
- ehrenamtliche Wohnberater unterstützen und begleiten

Schulungsrunde A: April — Juni 2012, 19 Teilnehmer(innen)

- Schulungsmodule regelmäßig ausgewertet

Schulungsrunde B: Juni — September 2013, 20 Teilnehmer(innen)

- leicht verändertes Programm

Schulung:

- in 6 Module gegliedert — (5 Tagesseminare mit Theorie und Praxis, 1 Exkursion)

B. Qualifizierung der Wohnberater



Schulungsinhalte

Modul 1
**Individuelle Wohnberatung –
Bedürfnisse der Betroffenen**

Modul 2
Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Modul 3
**Exkursion „Fachgemeinschaft leben
ohne Barrieren“**

Modul 4
Überwindung von Barrieren

Modul 5
**Energieberatung und
energetische Sanierung**

Modul 6
Wohnen im Alter

B. Qualifizierung der Wohnberater

Schulung von ehrenamtlichen Wohnberatern

- 39 Teilnehmer erhalten das Zertifikat »Wohnberater«
- 25 ehrenamtliche Wohnberater sind regelmäßig aktiv
- Flächendeckendes Angebot an ehrenamtlicher Beratung ist vorhanden
- Zeitkontingente der Wohnberater: 4 Std./Monat bis unbegrenzt



B. Qualifizierung der Wohnberater



Herkunft der ehrenamtlichen Wohnberater

Berufliche Herkunft:

- Baufachleute (16)
- Seniorenbeiräte (5)
- Wohnungswirtschaft (5)
- Pflegefachkräfte (3)
- Verwaltung (3)
- Dipl. Pädagogen (2)
- andere
- darunter auch ehrenamtliche Wohnberater mit einer Behinderung

C. Netzwerk der Wohnberater



Der Weg in die Praxis als Wohnberater

→ Vereinbarung zwischen Kreis Nordfriesland und Wohnberatern

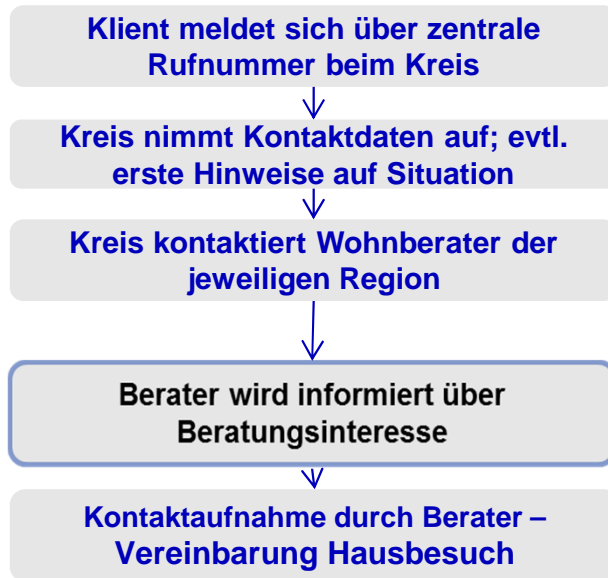
Kreis:

- Durchführung von 4 Netzwerktreffen pro Jahr
- Pflegestützpunkt
- Kosten für Versicherung und Fahrtkosten

Wohnberater:

- Tätigkeitsschwerpunkt in der (neutralen) Beratung, Stillschweigen
- Verpflichtung zur Teilnahme an Netzwerktreffen

C. Exkurs: Wohnberatung — Ablauf



Beratung (Problemanalyse) vor Ort

- Ermittlung Bedarf, Wünsche des Klienten
- Analyse der Wohnsituation
- Erarbeiten individueller Lösungsmöglichkeiten
- Erörterung von Finanzierungsmöglichkeiten
- Dokumentation des Ergebnisses im Gesprächsleitfaden



Verweis an Experten

Bei weiterem
Unterstützungsbedarf:
Verweis an Pflegestützpunkt

C. Netzwerk der Wohnberater

Austausch, Rückkoppelung, Fortbildung

7 Netzwerktreffen

- 7. Netzwerktreffen diente u.a. der Zusammenführung der Wohnberater beider Schulungsrunden

Fortbildungen 2013 / 2014:

- Exkursion Wohnprojekt Ladelund
- Exkursion Kompetenzzentrum Demenz / Norderstedt
- AAL / Ambient Assisted Living
- Grundlagen Demenz
- Energieeinsparberatung (2 Schulungen)



C. Netzwerk der Wohnberater

Neues Angebot – Werbung erforderlich

- ➔ Zeitungsartikel
- ➔ Plakate und Flyer: 6.000 an Amtsverwaltungen, Sozialzentren, ambulante Pflegedienste, Seniorenbeiräte etc.
- ➔ Projektvorstellung: durch Pflegestützpunkt und ehrenamtliche Wohnberater — Gremien des Kreises, Amtsausschüsse, Gemeindevertretungen, Kirchengemeinden, örtliche Seniorenbeiräte, Haus und Grund etc., Sprechstunden,



D. Wohnberatung — Nachfrage, Themen, Ergebnisse

Erfolge 2013 / 2014:

- 65 Vor-Ort-Beratungen durch Wohnlotsen
- 25 telefonische Beratungen durch den Pflegestützpunkt
- 38 Beratungen zur Energieeinsparung



D. Wohnberatung — Nachfrage, Themen, Ergebnisse

Beratungen – Zielgruppe:

- Alter der Beratenden: 60 % über 65 Jahre,
- 40 % sind 45 – 65 Jahre alt
- Ca. 50 % Ein-Personen-Haushalte
- Überwiegend Eigentümer
- Zwei Drittel Einfamilienhäuser, (überwiegende Größe 100 m²)
- Hauptsächlich Gebäude der 60er und 70er Jahre betroffen



D. Wohnberatung — Nachfrage, Themen, Ergebnisse

Themen der Beratungen:

- Altersgerechter Umbau in Verbindung mit energetischer Sanierung
- Altersgerechter Umbau allein: Bad, Zimmertausch, barrierefreie Zugänge
- Wohnalternativen (barrierefreie Wohnung, betreutes Wohnen)
- Präventive Beratungen zum altersgerechten Wohnen
- Informationen zu Fördermöglichkeiten



E. Wohnberatung — Ausblick

- **Zwischen kleiner Lösung und großem Wurf**
- **»Angebotsvielfalt in Quartieren«**
- **Schulung:** zwei erfolgreiche Lehrgänge, positives Feedback, qualitative Standards festgelegt
- **Netzwerk:** Netzwerk ehrenamtlicher Wohnberater wurde aufgebaut, flächendeckendes Angebot
- **Beratungen:** Bedarf ist gegeben und stetig steigend,
- **Ehrenamt:** großes ehrenamtliches Interesse, – sorgende Gemeinschaften
- **Koordination:** hauptamtliche Begleitung der ehrenamtlichen Berater ist notwendig



► Nähere Informationen:

- www.schleswig-holstein.de/Wohnlotse/DE
- Fotos: Angelika Lies, Camilla Grätsch
- Text: Camilla Grätsch, Angelika Lies, Adelheit Marcinczyk



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

